

Positionspapier

CCS-Infrastruktur: Der Schlüssel zu einer klimaneutralen Industrie

Carbon Capture and Storage (CCS) ermöglicht Klimaneutralität – und sichert den Industriestandort Deutschland. Für energieintensive Branchen wie Zement, Stahl oder Chemie ist eine vollständige Dekarbonisierung ohne CCS nicht möglich. Unvermeidbare CO₂-Emissionen lassen sich nur mit einer leistungsfähigen CO₂-Transport- und Speicherinfrastruktur reduzieren. Gleichzeitig schützt CCS den Industriestandort Deutschland vor der Abwanderung energieintensiver Produktion in Länder mit niedrigeren Klimastandards.

Gasunie als Partner für eine zuverlässige CCS-Infrastruktur

Als erfahrenes Infrastrukturunternehmen mit jahrzehntelanger Expertise im Energietransport investiert Gasunie gemeinsam mit Partnern wie OGE in den Aufbau einer CO₂-Transport- und Speicherinfrastruktur. Diese ermöglicht es deutschen Unternehmen, ihre Emissionen kosteneffizient zu reduzieren – ohne an Wettbewerbsfähigkeit einzubüßen.

Mit Projekten wie Porthos und Aramis befinden sich bereits zwei voll funktionsfähige CCS-Transport- und Speichersysteme in der niederländischen Nordsee im Bau bzw. in der Entwicklung. Der **Delta-Rhein Corridor (DRC)** wird eine direkte Verbindung zwischen Deutschland und den CO₂-Speicherstätten in der niederländischen Nordsee geschaffen. Diese Pipeline hat das Potenzial, die schnellste verfügbare CCS-Exportinfrastruktur für Deutschland zu werden. Mit der notwendigen Unterstützung der Bundesregierung könnte sie **bis 2032/33 in Betrieb** gehen – also innerhalb von nur 1,5 Legislaturperioden.

Was muss jetzt passieren? Deutschland braucht klare regulatorische Rahmenbedingungen, um den Hochlauf von CCS zu ermöglichen und langfristige Investitionen abzusichern. Insbesondere die DRC-Pipeline kann eine zentrale Rolle spielen, um deutschen Unternehmen schnellstmöglich eine verlässliche CO₂-Speicheroption zu bieten.

Drei dringende politische Maßnahmen im Bereich CCS:

1. **Carbon-Management-Strategie finalisieren** und DRC-Pipeline als prioritäre CO₂-Exportroute integrieren. Die nächste Bundesregierung muss die DRC-Pipeline als strategisches Infrastrukturprojekt anerkennen und frühzeitig in die nationale Energie- und Klimapolitik einbinden.
2. **Artikel 6 des London Protokolls ratifizieren**, um den Export von CO₂ zu ermöglichen. Nur so können internationale CO₂-Transportnetze geschaffen und die Anbindung Deutschlands an die bestehende CCS-Infrastruktur in den Niederlanden gewährleistet werden.
3. **KSpTG verabschieden**, um notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen für CO₂-Leitungen in Deutschland zu schaffen. Der Zugang zur DRC-Infrastruktur für deutsche Industrieunternehmen sollte gezielt gefördert werden.

Gasunie – Partner für eine stabile und zukunftsfähige Energieversorgung

Deutschland muss sich jetzt entscheiden: Entweder wird eine resiliente Energieinfrastruktur aufgebaut oder die Abhängigkeit von fossilen Importen und volatilen Märkten bleibt ein kritisches Standortrisiko. **Gasunie ist bereit, die notwendigen Projekte umzusetzen – vorausgesetzt, die politischen Rahmenbedingungen werden zügig geschaffen.** Wir stehen als Partner zur Verfügung, um gemeinsam mit der Bundesregierung und den Landesregierungen die nächsten Schritte zur Realisierung einer zukunftsfähigen CCS-Infrastruktur zu gehen.

Über N.V. Nederlandse Gasunie

Gasunie ist ein führendes europäisches Energieinfrastrukturunternehmen. Wir dienen dem öffentlichen Interesse, bieten integrierte Transport- und Infrastrukturdienstleistungen in den Bereichen Erdgas, LNG, Wasserstoff, grüne Gase und CO₂ an. Dabei legen wir die höchsten Sicherheits- und Geschäftsstandards an. Etwa ein Viertel des europäischen Gasbedarfs wird durch unsere Pipelines transportiert. Die Hauptaktivitäten von Gasunie konzentrieren sich auf zwei Kernbereiche: regulierte Transportdienstleistungen über die Gastransportnetze in den Niederlanden und in Deutschland sowie weitere Infrastrukturdienstleistungen im Energiesektor, wie zum Beispiel den Offshore-Transport, den Import und die Speicherung von Gasen, einschließlich Wasserstoff. Gasunie befindet sich zu 100 % im Besitz des niederländischen Staates.